

W. L. Gore & Associates

GRUNDSÄTZE ETHISCHEN VERHALTENS FÜR ASSOCIATES



Liebe Associates

weltweit genießen wir den Ruf, ein integriertes Unternehmen zu sein, weil wir unsere Werte in ethischen Verhaltensstandards formuliert haben und konsequent nach diesen Standards leben. Wir sind ein vertrauenswürdige Unternehmen. Wir streben danach, für alle unsere Kunden der bevorzugte Anbieter und für alle unsere Associates der bevorzugte Arbeitgeber zu sein. Jeder Associate soll auf unser Unternehmen stolz sein können.

Durch unser Vertrauen in jeden einzelnen Mitarbeiter und unsere Kultur des Empowerments hat jeder die Chance, Entscheidungen zu treffen, die unseren guten Ruf prägen. Doch dieses Privileg bringt auch große Verantwortung mit sich. Jeder Associate sollte stets bedenken, dass wir alle im selben Boot sitzen und dass sich jede einzelne Entscheidung auf das gesamte Unternehmen auswirken kann.

Wenn wir vor einer Entscheidung stehen, sollte sich jeder überlegen, ob er stolz darauf wäre, wenn alle Details dieser Entscheidung öffentlich gemacht würden. Würden unsere Kollegen, unsere Familien und die Gesellschaft dies gutheißen? Im Geschäftsleben rechtlich und ethisch einwandfrei zu handeln, ist ein Wettbewerbsvorteil, der sich auf unseren weltweiten Ruf, unseren finanziellen Erfolg und auch das Erlebnis unserer Kunden und Associates auswirkt. Es ist schwer, sich einen guten Ruf zu erarbeiten, aber ganz schnell, kann dieser wieder zerstört werden. Wenn du eine Entscheidung infrage stellst, wende das Waterline-Prinzip an und beantworte dir die Fragen, bevor du handelst.

Es liegt in unserer persönlichen Verantwortung, die höchsten ethischen Verhaltensstandards einzuhalten, und gleichwohl hat jeder die Pflicht, Verstöße zu melden. Solltest du einmal etwas beobachten, das nicht rechtens ist oder sein könnte, sprich bitte sofort mit deinem Leader, dem Compliance Team, der Rechts- oder Personalabteilung, der EthicsPoint Hotline oder wende dich an einen von uns. Wir legen Wert darauf, ein Umfeld zu schaffen und zu bewahren, in dem sich alle Associates gefahrlos äußern und Bedenken melden können.

Wir erwarten von jedem Associate, die beigefügte dritte und aktualisierte Ausgabe der Grundsätze ethischen Verhaltens für Associates, die unsere ethischen und rechtlichen Richtlinien darlegen, zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Wenn wir jeden einzelnen Tag ethisch verantwortungsbewusst handeln, können wir alle stolz auf uns sein.

Jason E. Field
Präsident und CEO

Bret Snyder
Chair of the Board



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG: DIE VERPFLICHTUNG ZU DEN GRUNDWERTEN ETHIK UND INTEGRITÄT	4
Langfristige Ausrichtung	4
Unsere Verpflichtung	4
Fragen und Bedenken ansprechen	4
Besondere Erwartungen an unsere Leader	5
AUF VERTRAUEN BASIERENDE BEZIEHUNGEN: ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ASSOCIATES	6
Diversity und Schutz von Diskriminierung	6
Belästigung	6
Sicherheit am Arbeitsplatz	7
ALLE IN EINEM BOOT: TREFFEN GUTER UNTERNEHMENSENTSCHEIDUNGEN	8
Schutz der Gore Vermögenswerte	8
Korrekte Geschäftsunterlagen erstellen und führen	9
Interessenkonflikte	10
FAIRNESS IN UNSEREN GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN	11
Geschenke und Bewirtungen	11
Bestechung und Korruptionsbekämpfung	12
Fairer Wettbewerb und Kartellrecht	12
Datenschutz	13
Produktintegrität	14
Umgang mit Regierungsbehörden	14
Internationale Geschäftstätigkeit	14
LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE FÜR UNSERE GESELLSCHAFT	15
Verantwortung für die Umwelt	15
Politische Aktivitäten	15

EINLEITUNG: VERPFLICHTUNG ZU DEN GRUNDWERTEN ETHIK UND INTEGRITÄT

LANGFRISTIGE AUSRICHTUNG

Ethik und Integrität gehören untrennbar zu unserer langfristigen Geschäftsausrichtung. Wir sind überzeugt, dass unser Ruf und unsere Unternehmenskultur entscheidend zu unserem Unternehmenserfolg beitragen und dass unsere fundamentalen Werte niemals für kurzfristige Gewinne geopfert werden dürfen. Wir verpflichten uns dazu, diese Grundwerte all unseren Geschäftsbeziehungen zugrunde zu legen.

Die Grundsätze ethischen Verhaltens für Associates (ASEC) helfen diese Verpflichtung umzusetzen, indem sie die Wichtigkeit solider Beziehungen zu unseren Partnern – z.B. Kollegen, Kunden, Lieferanten und der Gemeinschaft im Allgemeinen – deutlich machen. Dieses Dokument liefert den Rahmen für unseren Umgang miteinander und mit allen außerhalb unseres Unternehmens. Wenn wir unsere Geschäfte weltweit ethisch, verantwortungsvoll und rechtlich einwandfrei tätigen, schützen wir unseren Ruf und das erfolgreiche Unternehmen, das wir aufgebaut haben.

Die Grundsätze ethischen Verhaltens für Associates (ASEC) können nicht alle Situationen erfassen, die bei der Arbeit auftreten, sie können uns jedoch helfen zu entscheiden, wann und wie wir uns Rat holen oder z.B. mit anderen Associates

Noch detailliertere Informationen zu Ressourcen, Richtlinien und Grundsätzen von Gore findet man im Intranet im Abschnitt „Ethics and Compliance“. Hier findet man Richtlinien für die einzelnen Funktionen, Business Teams und Divisionen, sowie nützliche Hilfsmittel die bei häufig auftretenden Compliance Fragen weiterhelfen.

abstimmen sollen. Verwende die ASEC als Richtlinie, in dem Bewusstsein, dass bei offenen Fragen und Unsicherheiten immer auch noch andere Wege zur Klärung offen stehen. ASEC ist nur eines von vielen Tools die uns dabei helfen integer zu handeln.

UNSERE VERPFLICHTUNG

Wir alle bei Gore übernehmen gemeinsam die Verpflichtung, die Grundsätze ethischen Verhaltens für Associates einzuhalten. Es wird von uns allen erwartet, dass wir die darin enthaltenen Grundsätze kennen und einhalten und um Rat fragen, wenn wir uns bezüglich des richtigen Verhaltens unsicher sind. Außerdem müssen wir immer und überall die Gesetze und Vorschriften kennen und einhalten, die bezogen auf unsere Arbeit gelten. Sollten lokale Gesetze von unseren ASEC oder unseren Unternehmensgrundsätzen abweichen, wende Dich an unsere Rechtsabteilung, bevor Du handelst. Genauso wichtig wie die Entwicklung innovativer Produkte ist für uns die Einhaltung der

Grundsätze ethischen Verhaltens für Associates und unserer Unternehmensgrundsätze.

Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern dieselbe Verpflichtung zu ethischem Handeln, die wir auch von unseren Associates erwarten. Das heißt, dass unsere Lieferanten, Vertreter, Berater, Lizenznehmer und sonstigen Geschäftspartner ebenso dafür verantwortlich sind, ihre Geschäfte auf rechtlich und ethisch einwandfreie Weise zu tätigen und dass sie ihre Arbeit auf Basis von mit ASEC vergleichbaren Grundsätzen tätigen müssen. Wenn Sie sich in einer Situation mit Geschäftspartnern unsicher sind, wenden Sie sich bitte an einen der unten aufgeführten Ansprechpartner.

FRAGEN UND BEDENKEN ANSPRECHEN

Warum ist es wichtig, ethische Bedenken zu melden?

Gore nimmt alle Meldungen ethischer Bedenken sehr ernst. Wir erwarten von Dir dass Du sagst, wenn etwas nicht rechtens zu sein scheint – auch wenn Du Dir nicht sicher bist, ob diese Situation gegen unsere ASEC verstößt. Unser Unternehmen kann schließlich nichts tun, solange niemand auf ein Problem hinweist. Da ASEC nicht alle Fälle beschreiben kann, die im Rahmen der Arbeit auftreten, muss jeder Einzelne von uns gutes Urteilsvermögen und gesunden Menschenverstand anwenden, um zu entscheiden, wann eine Meldung nötig ist.

Ansprechpartner

Es gibt eine Reihe von Ansprechpartnern, die weiterhelfen können, wenn Dir fragwürdiges Verhalten auffällt oder etwas geschieht, das Dich beunruhigt:

- ein Leader
- ein Sponsor
- ein HR Associate
- das Compliance Team
- die Rechtsabteilung von Gore
- unsere EthicsPoint Hotline
- der President/ CEO oder der Chairman of the Board of Directors (GORE Geschäftsführung)

Meist kann Dir Dein Sponsor sagen, wie Du Deine Bedenken am besten meldest, und /oder kann Dich an den passenden Ansprechpartner verweisen. Du erreichst die EthicsPoint-Hotline rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche – per Telefon, über das Gore Intranet oder eine beliebige Internetverbindung - bei Fragen, um Bedenken zu äußern oder um einen möglichen Verstoß zu melden. Die von Dir gemeldeten Bedenken werden von einem unabhängigen Dritten zu Protokoll genommen und sofort weitergeleitet. Wenn lokale Gesetze es erlauben, kannst Du auch anonym berichten, was allerdings eine Prüfung des Sachverhalts

durch Gore erheblich erschweren kann. Unser Unternehmen behandelt gemeldete Informationen immer so vertraulich wie möglich, soweit es geltende Gesetze erlauben. Nähere Informationen zu unserer EthicsPoint-Hotline, einschließlich der Telefonnummer für Dein Land, findest Du auf www.gore.ethicspoint.com.

Meldung in gutem Glauben und Schutz vor nachteiligen Folgen

Unser Unternehmen will eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der wir alle unsere Bedenken ohne Scheu aussprechen können. Du kannst Verstöße gegen ASEC, andere Gore Policies oder geltendes Gesetz jederzeit und ohne Furcht vor negativen Folgen melden.

In gutem Glauben bzw. gutgläubig bedeutet, dass Du Informationen aufrichtig und in der ehrlichen Absicht andere fair zu behandeln meldest, und dass die Informationen nach Deinem besten Wissen korrekt sind. Es spielt keine Rolle, ob sich später herausstellt, dass Du Dich geirrt hast.

Eine Person zu benachteiligen, die im guten Glauben ein mögliches Fehlverhalten gemeldet hat oder an einer Untersuchung teilgenommen hat, ist nicht akzeptabel. Jeder, der einen anderen Associate in solch einem Zusammenhang benachteiligt, muss mit disziplinarischen Maßnahmen rechnen.

Untersuchungen und Folgemaßnahmen

Nach einer Meldung an das Legal- oder Compliance Team, wird jede Behauptung professionell geprüft und untersucht. Als Associates sind wir alle dazu verpflichtet, bei einer Untersuchung

uneingeschränkt mitzuwirken. Diese Verpflichtung gilt für alle in unserem Unternehmen und unterstützt die Offenheit und direkte Kommunikation die wir brauchen, um Prozesse zu verbessern und Probleme zu lösen.

Verstöße gegen ASEC, andere Gore Policies oder das Gesetz, können für die beteiligten Personen und Gore schwere Folgen haben. Jede Person, die sich unethisch oder gesetzwidrig verhält bzw. ein solches Verhalten anordnet, duldet, genehmigt oder unterstützt, muss mit disziplinarischen Maßnahmen rechnen, die bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses gehen können. Ein solches Verhalten kann unseren Ruf und unsere Beziehungen zu unseren Partnern schädigen und uns als Einzelne und als Unternehmen zivil- oder strafrechtlicher Haftung aussetzen.

BESONDERE ERWARTUNGEN AN UNSERE LEADER

Unsere Leader sind in besonderem Maße für die Schaffung einer ethischen Unternehmenskultur verantwortlich. Von ihnen wird beispielsweise erwartet, dass sie unsere Kultur mitgestalten, als gutes Beispiel vorangehen und ein Umfeld kreieren, in dem Ehrlichkeit und Integrität vorherrschen. Sie müssen anderen Associates dabei helfen, unsere ASEC zu verstehen und zu befolgen, und sie dazu ermutigen, Fragen zu stellen und Bedenken zu äußern. Wenn jemand Bedenken anbringt, sollten unsere Leader auf dessen Fragen und Berichte angemessen reagieren. Das heißt, dass niemals Vergeltungsmaßnahmen ergriffen oder toleriert werden dürfen, die gegen denjenigen gerichtet sind, der sich in gutem Glauben geäußert hat, und dass bei Bedarf ein Mitarbeiter der Personal- oder Rechtsabteilung oder des Compliance Teams kontaktiert wird.



AUF VERTRAUEN BASIERENDE BEZIEHUNGEN: ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ASSOCIATES

DIVERSITY UND SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNG

Wir sind von der Stärke kleiner Teams überzeugt, schätzen unsere bunte Belegschaft und unser integratives Arbeitsumfeld. Mit der unterschiedlichen Herkunft, den verschiedenen Kulturen und Begabungen bringt jeder von uns eine einzigartige Perspektive mit, die unsere Arbeit bereichert. Unterschiedliche Meinungen bringen mehr kreative Ideen und mehr Möglichkeiten zur Umsetzung unserer Ziele in unsere Teams. Kurzum, Gore ist stärker, weil wir Diversität achten und wertschätzen.

Wenn wir unternehmensinterne und -externe Personen fair und mit Achtung ihrer Würde behandeln, tragen wir zu einem integrativen Arbeitsumfeld bei. Wir treffen keine beschäftigungsrelevanten Entscheidungen und diskriminieren niemanden aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Schwangerschaft, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Familienstand, nationaler Herkunft, Behinderung, Alter oder anderer gesetzlich geschützter Eigenschaften.

BELÄSTIGUNG

Jeder sollte sich bei der täglichen Arbeit am Arbeitsplatz sicher und respektiert fühlen. Vertrauensvolle Beziehungen sind uns wichtig und Gore toleriert weder Belästigungen noch Einschüchterungen oder Mobbing in jeglicher Form.

Belästigung kann die verschiedensten Formen annehmen und hat in verschiedenen Teilen der Welt unterschiedliche Bedeutungen. Bei Gore verstehen wir unter Belästigung jede einschüchternde, beleidigende, demütigende oder unerwünschte Verhaltensweise, die eine feindselige, unangenehme Umgebung für andere schafft, sowie sämtliche Arten der Belästigung, die gesetzlich verboten sind. Sie kann verbal, physisch, virtuell und visuell erfolgen. Belästigung kann auch sexuellen Charakter haben. Belästigung, ganz gleich welcher Form, ist bei Gore fehl am Platz.

Wenn Sie irgendeiner Form von Belästigung, Einschüchterung oder Mobbing ausgesetzt sind oder ein solches Verhalten beobachten, sprechen sie mit Ihrem Leader oder einem Associate der Personalabteilung oder der Rechts- oder Compliance-Abteilung. Auch hier gilt: Gore duldet keinerlei gegen Sie gerichtete Benachteiligungen wegen einer gutgläubig vorgebrachten Meldung.



SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Um die Gesundheit und Sicherheit aller Associate in unserem Unternehmen zu schützen hat Gore Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und des Schutzes am Arbeitsplatz implementiert. Jeder von uns hat das Recht, in einer sauberen und sicheren Arbeitsumgebung zu arbeiten. Wir sind es einander schuldig, unsere Arbeitsbereiche frei von Gefahren zu halten.

Von uns wird erwartet, dass wir gesetzliche Vorgaben sowie alle Gore Richtlinien und Verfahrensweisen bezüglich Gesundheit und Sicherheit einhalten. Wenn du eine gefährliche Situation oder Tätigkeit erkennst, musst du dies unverzüglich deinem Leader melden.

Yang, ein Associate in einer unserer Produktionsabteilungen, bemerkt dass eine Maschine, an der er arbeitet, nicht korrekt kalibriert ist und dass die Produktdimensionen geringfügig abweichen. Da die Abweichung nur sehr gering ist, entscheidet Yang, dass er sie für den Rest des Tages so weiterlaufen lässt, um niemand damit zu belästigen. Handelt er richtig?

Nein. Yang sollte das Problem mit der Maschine sofort bei seinem Leader melden. Das Problem nicht zu beheben kann eine verschlechterte Produktqualität zur Folge haben und auch die Kollegen von Yang gefährden. Alle unsere Geräte müssen in funktionsfähigem Zustand gehalten werden und ordnungsgemäß kalibriert sein, damit Verletzungen vermieden werden und damit wir die einwandfreien Produkte herstellen, die wir unseren Kunden versprechen. Selbst wenn ein kurzes Anhalten der Produktion dafür nötig ist, müssen wir alle immer die vorschriftsmäßigen Sicherheits- und Herstellungsprozesse einhalten.

Gewalt am Arbeitsplatz

Wir sorgen auch für sichere und produktive Arbeitsplätze, indem wir keine Drohungen oder Gewaltakte dulden. Es braucht nicht ausdrücklich betont zu werden, dass gewalttätiges Verhalten – einschließlich mündlicher und schriftlicher Drohungen, Einschüchterungsversuchen und Versuchen anderen Angst zu machen – bei Gore nicht geduldet werden. Wenn Sie glauben, dass jemand unmittelbar in Gefahr schwebt, rufen Sie sofort Gore Security oder die örtlich zuständigen Behörden an.

Drogenmissbrauch

Zu unserer aller Sicherheit, müssen wir am Arbeitsplatz ständig wachsam sein. Unter keinen Umständen dürfen wir im Namen des Unternehmens arbeiten oder handeln, während wir unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder anderer Substanzen stehen, die unsere Arbeits- und Urteilsfähigkeit beeinträchtigen könnten. Denken Sie bitte auch daran, dass auch ein ordnungsgemäß verschriebenes Medikament, welches Ihre Fähigkeit zur sicheren Arbeitsausführung beeinträchtigt, problematisch ist.



ALLE IN EINEM BOOT: TREFFEN GUTER UNTERNEHMENSENTSCHEIDUNGEN

SCHUTZ VON GORE VERMÖGENSWERTEN

Sachwerte, Geldmittel, Gebäude

Zu dem Erfolg, auf den Gore heute stolz ist, haben wir alle beigetragen. Wir sind alle dafür verantwortlich, Gores Vermögenswerte zu schützen – zum Beispiel Geräte, Betriebsmittel, Gebäude und Finanzmittel – vor Verlust, missbräuchlicher Verwendung, Diebstahl, Beschädigung und Verschwendung. Von uns als Associates wird erwartet, dass wir mit den Anlagen von Gore umsichtig und nur im besten Interesse des Unternehmens umgehen, diese gut investieren und zum Nutzen des Unternehmens erhalten. Eine begrenzte persönliche Verwendung von Gore Eigentum in kleinem Rahmen ist im Allgemeinen in Ordnung. Wir müssen jedoch alle die vor Ort geltenden Grundsätze hinsichtlich dieser erlaubten Verwendung kennen und einhalten. Bitte melde jede potenziell missbräuchliche Verwendung an Deinen Leader, einen Associate der Personal- oder Rechtsabteilung oder Compliance-Abteilung oder an Gore Security.

Jonathan entdeckt einige alte, unbenutzte Computermonitore im Büromaterialraum. Er könnte gut einen weiteren Monitor für seinen privaten Computer gebrauchen, und er ist sich ziemlich sicher, dass niemand merken wird, wenn er einen mitnimmt. Darf sich Jonathan einen Monitor nehmen?

Nein. Jonathan darf das Eigentum von Gore nicht ohne eine entsprechende Genehmigung mitnehmen, selbst wenn es gegenwärtig nicht am Arbeitsplatz verwendet wird. Wenn Sie bemerken, dass ein Kollege Eigentum von Gore missbräuchlich verwendet, sollten Sie dies melden. Wir alle sind dafür verantwortlich, unser Unternehmen und dessen Eigentum zu schützen.



Verwendung von Gores Firmeneigentum

Unsere Verantwortung umfasst auch die ethisch und rechtlich einwandfreie Verwendung des Netzwerks und der Computersysteme von Gore. Die regionalen Policies in Bezug auf eine persönliche Verwendung dieser Systeme sowie anderen Eigentums von Gore müssen eingehalten werden. Gore behält sich in allen Fällen vor, die korrekte Verwendung seines Firmeneigentums zu überwachen und gegebenenfalls deren Verwendung zu unterbinden, außer wenn ein Landesgesetz dies untersagt. Das umfasst alle Daten und Kommunikationen, die von Unternehmens-E-Mail- oder Voicemail-Konten übertragen und empfangen werden bzw. darin enthalten sind, sowie alle elektronischen Dokumente, die auf Rechnern und mobilen Geräten des Unternehmens gespeichert sind.

Erstelle E-Mails, Instant-Messages und SMS mit der gleichen Sorgfalt, die Du auch bei der Verfassung anderer Dokumente anwendest. Elektronische Nachrichten können leicht ohne Dein Wissen oder Deine Zustimmung kopiert und weitergeleitet werden. Wir erinnern nochmals daran, dass diskriminierende oder belästigende Kommentare und drohende oder beleidigende Sprache in allen Gore Systemen inakzeptabel sind – genau wie diese auch im persönlichen Gespräch inakzeptabel wären.

Vertrauliche Informationen und geistiges Eigentum

Unsere wichtigsten Güter sind unser Wissen und unsere Erfahrung. Unser Erfolg beruht nicht nur auf kontinuierlicher Innovation, sondern auch auf dem sorgfältigen Schutz unserer Produkte, Prozesse und des geistigen Eigentums von Gore. Gores vertrauliche Informationen sind eine wertvolle Ressource, und es ist daher unsere Pflicht, sie vor Verlust, Diebstahl und missbräuchlicher Verwendung zu schützen.

Zu unseren vertraulichen Informationen gehören beispielsweise:

- Kundenlisten
- Marketing- und Strategiepläne
- Allgemeine Geschäftsbedingungen, Preise oder Gebühren, die bestimmten Kunden angeboten werden
- Informationen zu Produktionsprozessen und technische Informationen
- Geistiges Eigentum, z. B. Geschäftsgeheimnisse oder noch nicht eingereichte Patentanmeldungen

Da unsere vertraulichen Informationen so wichtig für das Erreichen unserer Geschäftsziele sind, dürfen sie außerhalb des Unternehmens nur nach Absprache mit der Geschäftsführung und nach Abschluss eines Vertrags über vertrauliche Offenlegung erfolgen. Wir müssen auch darauf achten nicht versehentlich vertrauliche Informationen bekanntzugeben, indem wir nicht für angemessenen Schutz sorgen.

Wie kannst Du die vertraulichen Informationen von Gore schützen?

- Lege niemals vertrauliche Informationen oder Firmengeheimnisse ohne einen legitimen und genehmigten Grund offen und nur, wenn es darüber eine ordnungsgemäße Dokumentation gibt.
- Stelle Sie sicher, dass ein angemessener Rechtsschutz besteht, z. B. ein Vertrag über vertrauliche Offenlegung (z.B. non-disclosure agreement).
- Sichere stets deinen Computer, Deine Dokumente und andere sensible Unterlagen.
- Besprich keine vertraulichen Informationen an Orten, wo andere mithören könnten, wie Restaurants, Taxis, Flugzeuge oder Aufzüge.
- Denke daran, dass diese Verpflichtungen auch nach Beendigung deines Arbeitsverhältnisses mit Gore fortbestehen.

Gores anhaltender Erfolg hängt stark von den Bemühungen im Bereich der Forschung und Entwicklung ab. Dazu gehören die Entwicklung und Verwendung von geistigem Eigentum und von Geschäftsgeheimnissen. Alle Erfindungen oder sonstiges geistiges Eigentum, das im Rahmen Deines Arbeitsverhältnisses mit Gore entstehen, sind, soweit gesetzlich zulässig, Unternehmenseigentum..

Wir müssen auch die geistigen Eigentumsrechte Anderer schützen. Zum Beispiel verwenden wir das geistige Eigentum Dritter, wenn wir Software-Lizenzen erwerben und wir müssen achtgeben, dass wir in diesem Rahmen nicht gegen Lizenzanforderungen verstoßen. Auch dürfen wir keinesfalls raubkopierte oder gestohlene Software verwenden.

Wenn Du Fragen zur Verwendung oder Offenlegung von vertraulichen Informationen hast oder den Verdacht hast, dass eine unzulässige Freigabe von vertraulichen Informationen erfolgt ist, musst Du sofort Deinen Leader oder die Rechtsabteilung informieren.

Richtlinien für soziale Medien

Soziale Medien und andere Online-Foren haben die Art und Weise, wie wir mit Freunden, Angehörigen, Kollegen und anderen kommunizieren, neu definiert. Beim Gebrauch von sozialen Medien kann es zu Situationen kommen, in denen wir uns nicht sicher sind, was und wie viel wir über unsere Arbeit bei Gore äußern dürfen.

Die wichtigste Grundregel ist vielleicht am offensichtlichsten: Als Gore Associate ist es Dir nicht erlaubt, vertrauliche Informationen von Gore über soziale Medien zu veröffentlichen. Du musst auch deutlich machen, dass, obwohl Du bei Gore angestellt bist, ausschließlich Deine persönliche Meinung äuserst. Und schließlich solltest Du bei Deinen Online-Aktivitäten stets daran denken, gesunden Menschenverstand einzusetzen, d. h. vor dem Posting die mögliche Auswirkung Deiner Formulierungen bedenken.

Weitere Informationen findest du in den Gore Richtlinien zur Nutzung von Social Media durch Associates (Guidelines for Gore Associates Using Social Media).

KORREKTE GESCHÄFTSUNTERLAGEN ERSTELLEN UND FÜHREN

Wir alle sind in irgendeiner Weise für die Erstellung und Führung von Geschäftsunterlagen verantwortlich. Geschäftsunterlagen sind beispielsweise Arbeitszeiterfassungsunterlagen, Rechnungen und Quittungen, Inventarlisten, Vorfalldmeldungen, um nur einige zu nennen. Unsere Unterlagen müssen unbedingt immer korrekt sein und die darin aufgezeichneten Informationen müssen der Wahrheit entsprechen sowie durch angemessene Dokumentation untermauert sein.

Nicht nur der Inhalt sondern auch die Verwaltung unserer Unterlagen ist wichtig. Das ermöglicht uns, die geschäftlichen Anforderungen zu erfüllen und sicherzustellen, dass unsere Unterlagen auffindbar sind, wenn sie benötigt werden. Wir müssen die Gore Policy zur Aufbewahrung von Unterlagen und die Aufbewahrungsfristen beachten. Hier wird definiert über welche Zeitdauer Geschäftsunterlagen aufbewahrt werden, und wann diese Unterlagen vernichtet werden müssen bzw. können. Es ist darauf zu achten, dass wichtige und einschlägige Dokumente für den Fall einer Wirtschaftsprüfung, eines Audits oder für den Fall eines Rechtsstreits aufbewahrt werden. Wenn Du eine juristische Anweisung zur Aufbewahrung (Legal Hold) bekommst, musst Du diese in jedem Fall einhalten und Du darfst keine Dokumente abändern oder vernichten, bis diese Anweisung aufgehoben wird. Wenn Du Fragen dazu hast, was aufbewahrt werden muss, oder wenn Du glaubst, dass Unterlagen unzulässig versteckt, verändert oder vernichtet wurden, informiere bitte umgehend die Rechtsabteilung.

Wenn eine Ermittlung gegen Gore läuft oder Gore an einer Gerichtsverhandlung beteiligt ist, erteilt Gore eine Anweisung zur Aufbewahrungspflicht (Legal Hold), um sicherzustellen, dass Dokumente in Verbindung mit der Untersuchung oder der Verhandlung erhalten bleiben.

INTERESSENKONFLIKTE

Gute Unternehmensentscheidungen zu treffen bedeutet, dass unsere Entscheidungen und Handlungen im besten Interesse von Gore sind. Ein *Interessenkonflikt* ist eine Situation, in der unsere persönlichen Interessen (oder die unserer nächsten Angehörigen) unsere Fähigkeit beeinträchtigen könnten (oder tatsächlich beeinträchtigen), im besten Interesse von Gore zu handeln. In diesen Situationen besteht die Gefahr, dass dieser Konflikt uns motiviert, eine Person oder Organisation auf Kosten unseres Unternehmens zu begünstigen. Als Associate haben wir die Pflicht, im Sinne von Gore zu handeln, und Interessenkonflikte können dies in Frage stellen.

Es ist natürlich am besten, alle Situationen zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Anschein eines Interessenkonflikts erwecken könnten. Wenn Du Fragen dazu hast, ob Deine Situation einen Interessenkonflikt darstellt, solltest Du das mit einem zuständigen Leader oder einem Associate der Compliance-Abteilung besprechen. Wenn bei Dir ein Interessenkonflikt besteht, lege dies Deinem Leader unverzüglich über Gores „Datenbank für mögliche Interessenkonflikte“ offen. Diese Datenbank findest Du im Gore-Intranet unter Eingabe von Suchbegriffen wie z. B. „Interessenskonflikt“. Dein Leader kann Dir helfen zu bestimmen, ob tatsächlich ein Interessenkonflikt vorliegt, und in dem Fall die beste Methode zu einer Lösung vorschlagen. Denke daran: In einen Interessenkonflikt zu geraten ist kein Verstoß gegen unsere Grundsätze ethischen Verhaltens, aber eine Offenlegung zu unterlassen ist ein Verstoß.

Im Folgenden werden einige der am häufigsten vorkommenden Konfliktarten erläutert.

Nebentätigkeit

Gore schränkt uns in der Regel nicht ein, wenn wir einer Beschäftigung zusätzlich ausserhalb von Gore nachgehen wollen, jedoch ist in manchen Ländern u.U. dazu eine schriftliche Genehmigung von Gore erforderlich. Wenn Du beschliesst, einer zusätzlichen Arbeit oder einer selbstständigen Tätigkeit nachzugehen, achte darauf, dass dies Deine Verpflichtungen gegenüber Gore nicht beeinträchtigt. Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob eine Beschäftigung bei einem anderen Unternehmen einen Interessenkonflikt darstellt, berate Dich mit Deinem zuständigen Leader. Eine Beschäftigung bei einem Unternehmen, das bekanntlich ein Gore-Wettbewerber, Lieferant oder sonstiger Geschäftspartner ist, erfordert auf jeden Fall eine vorherige Genehmigung durch Deinen Leader, da es hier leicht zu Interessenkonflikten kommen kann.

Finanzielle Interessen

Wenn Du (oder ein Angehöriger) ein wesentliches finanzielles Interesse an einem Unternehmen hast, das ein Wettbewerber von Gore ist oder mit Gore als Geschäftspartner zusammenarbeitet



(z. B. ein Lieferant, Anbieter oder Auftragnehmer), ist es möglich, dass Du Dich verpflichtet fühlst, in Deinen Geschäftsentscheidungen die externe Organisation gegenüber Gore zu begünstigen. Dieser Druck zur Begünstigung der anderen Partei weist darauf hin, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit ein tatsächlicher oder potenzieller Interessenkonflikt vorliegt. Wenn Du Dich in einer solchen Situation befindest, solltest Du eine Offenlegung in der „Datenbank für mögliche Interessenkonflikte“ vornehmen und damit Deinen Leader offiziell in Kenntnis setzen.

Geschäftschancen

Wir dürfen keine Geschäftschance für private Zwecke nutzen, die mit Hilfe von Unternehmenseigentum oder im Rahmen einer Beschäftigung bei Gore entdeckt wurde, ohne vorher eine Genehmigung des Intellectual Property (IP) Committees von Gore einzuholen. Dies betrifft auch die Verwendung von Gore Firmeneigentum, die eigene Arbeitszeit oder die Nutzung interner Informationen die die Geschäftsinteressen von Dritten fördern können.

Beziehungen im Arbeitsumfeld

Bitte lies hierzu den Ratgeber über enge persönliche Beziehungen im Arbeitsumfeld (Close Personal Relationships in the Workplace) auf der HR-Informationenseite im Intranet. Klicke dazu auf den Reiter Personal (Human Resources).

Associate Bridget war für die Verwaltung eines Vertrags mit einem Lieferanten zuständig und ging eine persönliche Beziehung mit dem Eigentümer dieser Firma ein. Als sie erfuhr, dass der Eigentümer finanzielle Schwierigkeiten hatte, gab Bridget diesem ein persönliches Darlehen mit vereinbarten Rückzahlungsbedingungen. Stellt dies einen potenziellen Interessenkonflikt dar?

Ja. Es kann zumindest der Eindruck entstehen, dass Bridget den Vertrag nicht mehr objektiv im besten Interesse von Gore verwalten kann. Derartige Angelegenheiten sind mit den Leader im Voraus zu besprechen und in der „Datenbank für mögliche Interessenkonflikte“ offenzulegen.

GESCHENKE UND BEWIRTUNGEN

In vielen Fällen fördert der Austausch von Geschenken oder Bewirtungen den Aufbau solider Arbeitsbeziehungen mit unseren Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern. Solche Gesten sind in der Geschäftswelt allgemein akzeptabel solange wir gesundes Urteilsvermögen einsetzen, um unangemessene oder unfaire Situationen zu vermeiden. **Diese allgemeine Regel gilt allerdings nicht bei Angestellten im Gesundheitswesen (z.B. Ärzte) oder Amtsträgern (z.B. Beamte): Geschenke, Bewirtungen oder Einladungen zu Veranstaltungen können hier gesetzlich verboten sein. Lese zu diesem Thema bitte den Abschnitt „Arbeiten mit Amtsträgern und Fachkräften im Gesundheitswesen“ weiter unten..**

Generell gilt: unangemessene Geschenke, Einladungen und Bewirtungen können Interessenkonflikte schaffen und sogar als Bestechungsversuch mit dem Ziel der Einflussnahme auf Geschäftsentscheidungen gewertet werden. In fairen Geschäftsbeziehungen müssen wir Entscheidungen unparteiisch und aus nachvollziehbaren Gründen treffen – nicht jedoch, weil der eine Partner ein Geschenk angeboten hat und der andere nicht. Selbst der Anschein von Bestechung kann sich negativ auf unseren Ruf auswirken und unser Geschäft schädigen.

Geschenke sind meist Waren und Dienstleistungen, sie können aber auch wertvolle Dinge jeglicher Art sein. Wenn beispielsweise die Person, die zum Essen oder zu einer Veranstaltung einlädt, dieses Essen bzw. die Veranstaltung nicht selbst besucht, gilt dies als Geschenk. *Als Einladung* gilt in der Regel ein Ereignis, wie ein Geschäftsessen, eine Sport- oder Kulturveranstaltung, an der sowohl der Einladende als auch ein Vertreter des Eingeladenen teilnehmen. Im Allgemeinen dürfen wir Geschenke machen bzw. entgegennehmen oder eine Einladung aussprechen bzw. annehmen, wenn einige wichtige Grundsätze eingehalten werden. Um zu entscheiden, ob ein Geschenk oder eine Einladung zulässig ist, stelle dir folgende Fragen:

- Verstößt dies gegen geltende Gesetze oder Vorschriften?
- Liegt ein Konflikt mit branchenspezifischen Richtlinien vor? Tauscht Du häufig Geschenke oder Einladungen mit diesem Partner aus?
- Ist der Empfänger ein Amtsträger oder tritt er/sie in diesem Namen auf?
- Ist der Empfänger im Gesundheitswesen tätig?
- Ist der Wert des Geschenks oder der Einladung erheblich oder gar übermäßig hoch?
- Beeinflusst das Geschenk eine Geschäftsentscheidung?
- Umfasst das Geschenk Bargeld oder Barwerte z. B. Geschenkkarten und Gutscheine?
- Ist dieses Geschenk in ähnlichen Geschäftsbeziehungen unüblich/ungewöhnlich?

Wenn du nur eine dieser Fragen mit „ja“ beantwortest, solltest du ein solches Geschenk weder überreichen noch entgegennehmen.

Diese Regeln betreffen Geschenke und Einladungen, die dir von Dritten, einschließlich deiner Familienmitglieder, angeboten werden. Mögliche Fragen, ob du eine bestimmte geschäftliche Gefälligkeit annehmen darfst, solltest du mit einem sachkundigen Leader oder einem Mitglied der Rechtsabteilung oder des Compliance Teams besprechen.

Zusammenarbeit mit Amtsträgern und Mitarbeitern im Gesundheitswesen

Bestimmte Gesetze verbieten Geschenke und Einladungen an Mitarbeiter im Gesundheitswesen und Amtsträger. Als Associates müssen wir diese Einschränkungen und die jeweiligen Gore Geschäftspraktiken kennen sowie uns mit den entsprechenden Associates, inkl. der Gore Rechtsabteilung, beraten, damit ein beabsichtigtes Geschenk oder eine Zahlung nicht gegen geltende Gesetze oder Gore Richtlinien verstößt. Bedenke, dass diese Regeln für Dritte gelten, die von Gore (als Händler oder Verkäufer) beschäftigt werden, aber auch für deine Familienmitglieder und dich selbst.

Alexander ist Sales Associate bei Gore. Er unterhält eine gute Arbeitsbeziehung zu einem wichtigen Gore Kunden, der weder ein Amtsträger noch im Gesundheitswesen tätig ist. Überdies ist Alexander seit mehr als fünf Jahren für diesen Kunden verantwortlich. Abgesehen von einem gelegentlichen Geschäftsessen tauscht Alexander nicht oft geschäftliche Aufmerksamkeiten mit unseren Kunden aus. Er möchte jedoch diesem speziellen Kunden in der Weihnachtszeit eine besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen Welche Möglichkeiten hat er, um sich erkenntlich zu zeigen?

Ein wohlüberlegtes Geschenk von geringem Wert (kein Bargeld) – ein bescheidener Geschenkkorb, eine Dose mit Weihnachtskekse oder ein anderes preiswertes Produkt für die Weihnachtszeit – ist ein guter Ausgangspunkt. Diese Arten von Geschenken sind im Allgemeinen kostenmäßig unbedeutend und können mit anderen ausgetauscht werden. Alexander sollte es vermeiden, ein allzu extravagantes Geschenk zu schicken, besonders weil er normalerweise keine Geschenke an Kunden vergibt. Es könnte der Anschein von Begünstigung oder Voreingenommenheit entstehen. Und schließlich sollte Alexander sichergehen, dass er sich mit dem Kundengeschenk sowohl im gesetzlichen als auch von Gore gesteckten Rahmen bewegt. Wenn er Fragen dazu hat, ob ein bestimmtes Geschenk angemessen ist, sollte Alexander vor der Übergabe mit seinem Leader sprechen Beachte, dass jegliche Geschenke an Amtsträger oder Mitarbeiter im Gesundheitswesen verboten sind.

BESTECHUNG UND KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Wir handeln gesetzeskonform und sind in unseren Geschäftsbeziehungen ein faires und verantwortungsbewusstes Mitglied. Deshalb beteiligen wir uns niemals an Bestechung oder anderen korrupten Praktiken. Unser Unternehmen befolgt die globalen Gesetze zur Korruptionsbekämpfung überall dort wo wir tätig sind (ungeachtet der lokal geltenden Gesetze und Gebräuche). Das heißt, dass wir für einen Geschäftsauftrag niemals Bestechungs- oder Schmiergeldzahlung anbieten, erlauben oder versprechen. Auch fordern wir niemals Bestechungs- oder Schmiergelder oder nehmen diese an.

Zur Erklärung: Eine Bestechung ist alles von Wert oder ein Vorteil, womit die Handlungsweise des Empfängers unangemessen beeinflusst werden soll. Als Bestechung gelten:

- Geld
- Geschenke
- Übernahme von Reisekosten oder anderen Ausgaben
- Bewirtung
- Rabatte
- Gefälligkeiten und Vergünstigungen
- geschäftliche oder Beschäftigungschancen
- politische oder wohltätige Spenden
- jede Vergünstigung oder Gegenleistung, direkter oder indirekter Art

Anjay koordiniert die umfangreiche Renovierung eines Gore Werkes und hat vergessen, eine notwendige Genehmigung bei der Stadtverwaltung zu beantragen. Ohne diese Genehmigung kann das Werk nicht rechtzeitig eröffnet werden, was wiederum Gores Investition in das Projekt erheblich in die Höhe treibt. Als er das örtliche Verwaltungsamt aufsucht, um herauszufinden, ob die Erteilung der Genehmigung beschleunigt werden kann, sagt die Verwaltungs-Sachbearbeiterin, da sei nichts zu machen – es sei denn, Anjay spendet an die Schule ihrer Tochter. Anjay weiß, dass dies keine standardgemäße Dienstleistungsgebühr ist, aber er braucht diese Genehmigung unbedingt. Was sollte er tun?

Anjay darf keine solche Geldzahlung an die Verwaltungs-Sachbearbeiterin oder die Schule ihrer Tochter leisten. Diese als Bestechung geltende Zahlung, ist von Gore streng untersagt. Um ein ethisch und rechtlich einwandfreies Geschäftsgebaren zu gewährleisten, können wir keine Bestechungsgelder anbieten oder annehmen, ganz gleich ob in der Form von Bargeld, Zahlungen an Dritte oder andere Wertgegenstände. Sollte Dir eine Bestechungszahlung angeboten werden oder solltest Du zur Zahlung von Bestechungsgeldern aufgefordert werden, teile das sofort der Rechtsabteilung oder dem Compliance Team mit.

Als Schmiergeld wird die Beteiligung an einem bereits gezahlten oder zu zahlendem Betrag definiert, um die Vergabe von Aufträgen zu belohnen. Der Unterschied zwischen gesetzwidrigem Schmiergeld und einem legitimen Preisnachlass oder Rabatt kann klein und doch wichtig sein. Bitte berate dich mit der Rechtsabteilung, wenn du Fragen oder Bedenken hast. Gore zahlt niemals dubiose Vermittlungsgebühren, selbst wenn wir an Orten tätig sind, wo dies u. U. legal oder gebräuchlich ist. Eine solche Vermittlungsgebühr ist normalerweise die Zahlung eines kleinen Betrags, um eine standardgemäße Behördendienstleistung zu beschleunigen, z. B. die Bearbeitung einer Erlaubnis, die Bereitstellung von Polizeischutz oder die Beschleunigung von Versorgungsleistungen.

Alle diese Regelungen gelten auch für alle von Gore beauftragte Dritte; daher ist es umso wichtiger, die von unserem Unternehmen eingestellten Personen und beauftragten Firmen sorgfältig zu überprüfen.

FAIRER WETTBEWERB UND KARTELLRECHT

Uns sind faire Beziehungen wichtig, deshalb nehmen wir am Wettbewerb ausschließlich nach dem Leistungsprinzip teil, jedoch niemals mit betrügerischen oder unehrlichen Praktiken. Wir konkurrieren nachdrücklich, fair sowie ethisch und rechtlich einwandfrei um Geschäftschancen. Dabei manipulieren oder stellen wir Informationen niemals falsch dar, um uns einen Vorteil zu verschaffen. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt auf der Grundlage von Leistung und Nutzen, nicht durch Verunglimpfung unserer Wettbewerber oder falscher Aussagen über die Konkurrenz.

Wir achten auf die Einhaltung der Gesetze zum Wettbewerb, die für uns an allen Orten gelten, an denen wir Geschäfte tätigen. Das Wettbewerbsrecht (auch als Kartellrecht bekannt) garantiert gleiche Ausgangsvoraussetzungen für alle Unternehmen, indem es Verhalten verbietet, welches den Handel ungebührlich einschränkt.

Das Wettbewerbsrecht verbietet den Abschluss von Vereinbarungen mit Mitbewerbern – auch über Vertriebshändler oder Lieferanten hinweg – die den Handel einschränken könnten. Es ist dabei egal, ob die Vereinbarung durch einen formellen Vertrag, Handschlag oder im Rahmen eines informellen Gesprächs getroffen wird – es gibt einige Themen, die wir einfach nicht mit unseren Mitbewerbern besprechen dürfen. Einige Beispiele:

- Preisgestaltung (inkl. Verkaufspreise) von Produkten oder Dienstleistungen
- Preisgestaltung oder -strategien
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Produktionsvolumen
- Rabatte und Werbeaktionen

Gore ist an einer Reihe von wettbewerbsintensiven Ausschreibungen für wichtige Regierungsaufträge beteiligt. Erik, ein Associate im Vertrieb, wurde telefonisch von einem führenden Mitarbeiter eines Mitbewerbers kontaktiert, der ebenfalls Angebote für die gleichen Ausschreibungen abgibt. Er lädt Erik zu einem Treffen ein, um Optionen zur Zusammenarbeit zwischen Gore und dem Wettbewerber zu besprechen, damit beide Unternehmen bei der Ausschreibung einige, jedoch nicht alle Zuschläge für ihre Angebote erhalten können. Erik beschließt, sich mit dem Mitarbeiter zu treffen, aber nur, um sich den Vorschlag anzuhören und die Angelegenheit dann mit seinem Vorgesetzten zu besprechen. Ist das in Ordnung?

Nein. Schon durch ein Treffen mit dem Wettbewerber kann Erik den Anschein von Kooperation und Schaffung eines „Kartells“ erwecken. Die Schaffung eines Kartells ist eine sehr schwerwiegende Straftat, selbst wenn keine der beabsichtigten Pläne in die Tat umgesetzt werden. Erik hätte das Angebot zu einem Treffen mit dem Wettbewerber ausdrücklich ausschlagen und die Angelegenheit sofort seinem Vorgesetzten und der Rechtsabteilung melden sollen.

- Markt- oder Kundenanteile
- Überlegung, ob und wie mit einem bestimmten Kunden oder Lieferanten verhandelt werden soll

Beim Besuch von Branchenfachveranstaltungen, Seminaren, Fachkonferenzen oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen der Handelsverbände ist stets Vorsicht geboten. Wenn einer von Gores Wettbewerbern eines dieser Themen mit dir besprechen möchte, beende sofort das Gespräch und melde den Vorfall einem Mitglied der Rechtsabteilung oder des Compliance Teams.

Umgang mit Wettbewerbsinformationen über andere Unternehmen

Gelegentlich erhalten wir Zugang zu Informationen über unsere Wettbewerber, die Gore einen Geschäftsvorteil verschaffen könnten. Es ist wichtig, dass wir im Hinblick auf diese

Associate Stefan möchte einen Wettbewerber analysieren, weiß aber, dass direkte Besprechungen mit dem Wettbewerber nicht erlaubt sind. Der Associate beschließt, eine unabhängige Marktforschungsfirma zu beauftragen, um den Konkurrenten zu kontaktieren und die Informationen einzuholen. Ist das akzeptabel?

Nein. Es besteht kein Unterschied zwischen dem Auftrag an einen Dritten und dem direkten Kontakt mit dem Wettbewerber. Besprechungen mit einem Wettbewerber sind Waterline Themen, und bedürfen immer vorheriger Rücksprache mit Leadership.

Informationen immer auf rechtlich und ethisch einwandfreie Weise handeln.

Um einen Zuschlag oder Wettbewerbsvorteil zu bekommen, verwende nur öffentlich zugängliche Informationen, die Du auf rechtmäßige und ethisch einwandfreie Weise bekommen hast. Selbst wenn die Verwendung von Wettbewerbsinformationen gesetzlich zulässig sein sollte, ist sie möglicherweise ethisch nicht vertretbar.

Wir sollten niemals sensible oder vertrauliche Daten mit einem Wettbewerber austauschen. Wenn dir vertrauliche Informationen zu einem Wettbewerber absichtlich oder versehentlich bekannt werden, solltest du dies mit der Rechtsabteilung besprechen.

DATENSCHUTZ

Unser Unternehmen verpflichtet sich dem Schutz persönlicher oder anderweitig sensibler Daten – die unserer Associates, aber auch die unserer Kunden, Lieferanten, Patienten und anderer Dritter. Der Schutz der Privatsphäre ist ein wichtiger Aspekt von Fairness in unseren Geschäftsbeziehungen, und er liegt Gore daher sehr am Herzen. Personenbezogene Informationen sind alle Informationen, die einer Person zugeschrieben werden oder zu deren Identifikation benutzt werden können, z. B.:

- Kontaktdaten
- Beruflicher Werdegang
- Familienstand
- Staatliche Identifikationsnummern (z.B. Steuernummern)
- Kredit- oder Kundenkartennummern
- Kundendaten

Die Verwendung dieser Informationen wird durch unsere Policies und durch Verträge, die wir mit Dritten abgeschlossen haben, geregelt. Sie unterliegt auch verschiedenen Datenschutzgesetzen. Wir müssen daher nicht nur wissen, was personenbezogene Daten sind, sondern auch, wie wir sie vor versehentlicher Offenlegung oder unangemessener Verwendung schützen können. Wir müssen bekannt machen, wozu wir diese Daten verwenden und sicherstellen, dass sie nur zu diesem Zweck verwendet werden, außer die betroffene Person hat einer anderweitigen Verwendung zugestimmt.

Wenn du bei Gore ein „Dateneigentümer“ bist – d.h. du autorisierst oder kontrollierst den Zugriff auf bestimmte Daten und bist für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität verantwortlich –, musst du gewährleisten, dass diese Informationen ordnungsgemäß gespeichert, übertragen und genutzt werden. Unter allen Umständen ist es wichtig, dass du den Zugriff auf Kundendaten und personenbezogene Daten beschränkst, die unser Unternehmen verarbeitet. Du bist mit dafür verantwortlich, dass die Daten nur für den vorgesehenen geschäftlichen Zweck verwendet und nie mit Personen

innerhalb oder außerhalb von Gore geteilt werden, die keine Zugriffsberechtigung haben und diese Informationen nicht zur Erledigung Ihrer Aufgaben benötigen.

Wenn du im Auftrag von Gore mit Dritten zusammenarbeitest, bist du dafür verantwortlich, dass diese Dritten im Umgang mit personenbezogenen Daten sämtliche geltenden Gesetze einhalten sowie Vertragsanforderungen und Geheimhaltungsvereinbarungen befolgen. Weitere Informationen findest du in unserer Datenschutzrichtlinie.

PRODUKTINTEGRITÄT

Wir legen großen Wert auf die Integrität unserer Produkte. Unsere Produkte halten, was wir versprechen, und wir stehen voll und ganz hinter unseren Produkten und Produktversprechen. Wir halten uns bei der Entwicklung und Herstellung unserer Produkte an Standards, die den Anforderungen der geltenden Gesetze und Vorschriften entsprechen. Wenn du Bedenken bezüglich der Qualität unserer Produkte oder Prozesse hast, wende dich bitte an einen Leader.

UMGANG MIT REGIERUNGSSTELLEN

Für den Umgang mit einer Regierungsstelle oder einer Organisation, die Regierungsaufträge abwickelt, gelten besondere Gesetze und Vorschriften. Wenn wir beispielsweise Produkte an einen Regierungskunden verkaufen, einer Behörde neue Produktdaten übermitteln oder anderweitig mit Amtsträgern involviert sind, tragen wir eine besondere Verantwortung. Dazu gehört:

- Den gesetzlichen Rahmens für Geschenke an und Bewirtungen von Amtsträger - welcher oft strenger ist als die Regelungen für unsere anderen Geschäftspartner - einhalten (Siehe auch den Abschnitt „Geschenke und Unterhaltung“).
- Sicherstellen, dass alle Berichte, Bescheinigungen und Erklärungen für die Regierungsstelle aktuell, wahrheitsgemäß, korrekt und vollständig sind.
- Die investierte Zeit und die Kosten der richtigen Kategorie und dem entsprechenden Vertrag zuordnen.
- Alle Vertragsanforderungen kennen und erfüllen.

In bestimmten Situationen hast du vielleicht selbst Kontakt mit Amtsträgern oder wirst aufgefordert, einer Regierungsstelle oder Aufsichtsbehörde in Verbindung mit einer Anfrage oder Untersuchung Informationen im Namen von Gore bereitzustellen. Da es dann unerlässlich ist, dass du alle benötigten Informationen vorliegen hast und alle Informationen korrekt und dem Zweck angemessen sind, musst du zunächst mit der Rechtsabteilung sprechen, bevor du im Namen unseres Unternehmens nicht-routinemäßige Informationen an eine Regierungs- oder Regulierungsbehörde übergibst.

INTERNATIONALE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

Abwicklung von Importen und Exporten

Zu den Exporttätigkeiten gehören der Versand, der persönliche Transport, die Veröffentlichung oder anderweitige Übertragung eines Produkts, einer Technologie oder Information in ein anderes Land bzw. an einen Staatsbürger eines anderen Landes, ganz gleich, wo sich diese Person befindet. Bei der Abwicklung von Exporten müssen wir sicherstellen, dass der Zustellungsort und Empfänger qualifiziert sind, die ausgeführten Materialien zu empfangen. Zudem sind wir dafür verantwortlich, alle erforderlichen Genehmigungen zu beschaffen und Exportkontrollrichtlinien einzuhalten. Der Import bzw. das Verbringen von Waren, die wir aus dem Ausland oder einer externen Quelle erworben haben, in ein anderes Land unterliegt ebenfalls zahlreichen Gesetzen und Vorschriften.

Sie erfordern insbesondere von uns, dass wir Zölle und Steuern bezahlen, bestimmte Dokumente einreichen, die Waren korrekt beschreiben und ihren Wert wahrheitsgemäß angeben.

Es gibt eine Reihe von Gesetzen und Vorschriften, die für unsere Handelsaktivitäten gelten. Diese können kompliziert sein. Wenn du also Fragen oder Bedenken hast, wende dich an das Logistik-Team (International Trade) von Gore.

Handelssanktionen und Embargos

Man spricht von einem Embargo, wenn eine Person, Gruppe oder ein Land sich aus Protest weigert, mit anderen Personen oder Ländern Handel zu treiben. Embargoformulierungen sind oft schwer zu verstehen, aber sie finden sich in der Regel in Verträgen, Rechnungen oder Versandpapieren. Wir beteiligen uns nur an Embargos, die von der US-Regierung oder anderen Regierungen unter deren Rechtshoheit Gore fällt, angeordnet wurden. Wenn du eine solche Aufforderung erhältst, oder eine solche vermutest, melde dies sofort der Rechtsabteilung. Auch tätigen wir keine Geschäfte mit Personen oder Organisationen, denen Sanktionen auferlegt wurden. Unsere Beziehungen zu bestimmten Ländern – oder Personen, Banken oder Unternehmen innerhalb dieser Länder – können durch Sanktionen eingeschränkt oder verboten werden. Diese Sanktionen können Transaktionen wie z. B. Übertragung von Anlagen, Geldzahlungen, Erbringung von Dienstleistungen, Ausfuhr von sensibler Technologie und Reisen in die betroffenen Länder, betreffen.

Weitere Informationen zu diesen Themen findest Du in den Richtlinien zu Geschäftspraktiken bzgl. „US-Einschränkungen von Auslandslieferungen und technischen Transfers“ (U.S. Restrictions on Overseas Shipments and Technical Transfers). Es ist zu beachten, dass diese Bestimmungen potenziell auf alle Aktivitäten von Gore zutreffen, selbst wenn diese nicht in den Vereinigten Staaten erfolgen.

LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE FÜR UNSERE GESELLSCHAFT



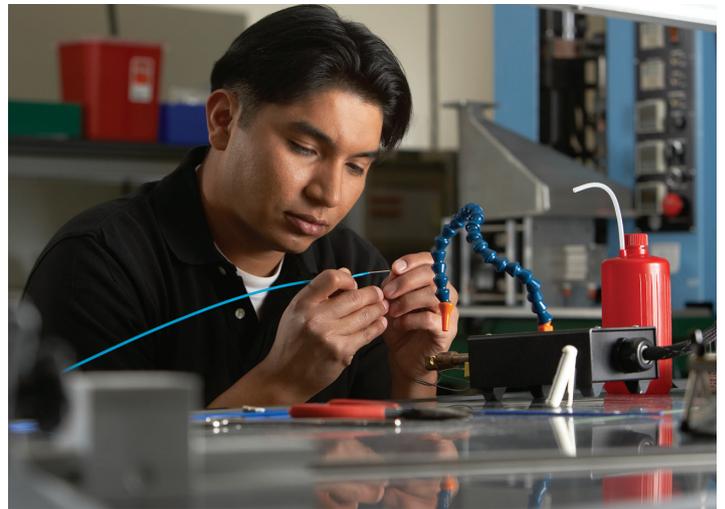
VERANTWORTUNG FÜR DIE UMWELT

Bei Gore verpflichten wir uns konsequent dazu, alle geltenden Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltbestimmungen und -normen zu erfüllen. Die Auswirkungen unserer Produkte – und unserer Betriebsabläufe insgesamt – auf die Umwelt sowie die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen werden von uns reiflich geprüft. Wir sind bestrebt Luft- und Wasserreinzuhalten, Energieressourcen zu schonen und ein gutes Abfallmanagement zu betreiben.

POLITISCHE BETÄTIGUNG

Gore beteiligt sich als Unternehmen nur dann am politischen Prozess, wenn das gesetzlich erlaubt ist. Wir sollten uns mit einem Associate der Abteilung für Regierungsbeziehungen beraten, bevor wir eine Spende im Namen von Gore für eine politische Partei oder einen politischen Kandidaten an irgendeinem Ort der Welt leisten. Falls Dein Commitment Lobby-Arbeit umfasst – kurz gesagt, Kommunikation mit Amtsträgern im Bemühen, gesetzgeberische oder administrative Maßnahmen zu beeinflussen – sind unbedingt die hierfür geltenden Regeln für die Registrierung und Berichterstattung solcher Aktivitäten zu beachten. In bestimmten Rechtsordnungen ist Lobbyarbeit verboten.

Als Associates sind wir frei, uns persönlich an den politischen Aktivitäten unserer Wahl zu beteiligen, solange dies außerhalb der Arbeitszeit und auf unsere eigenen Kosten erfolgt. Wir dürfen kein Gore Eigentum für unsere persönlichen politischen Aktivitäten verwenden oder vorgeben, dass wir das Unternehmen vertreten, wenn wir keine entsprechende Erlaubnis haben.





W. L. GORE & ASSOCIATES, INC.

555 Paper Mill Road • P.O. Box 9329 Newark, DE 19714-9329 • USA

Telefon: 302 738 4880 • Fax: 302 738 7710

gore.com

